

Beginn des 7. Teils der „Bedeutung der Zahlen“

Die Zahlen von 601 aufwärts

Die Zahl <601>

Die Zahl <601> ist die <110>. Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (601, 1, 26)

Die Quersumme von <601> ist <7>.

Die Zahl <601> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{1. Mose 8.13}

*Und es geschah im **sechshundertundersten** Jahre, im ersten Monat, am Ersten des Monats, da waren die Wasser von der Erde vertrocknet. Und Noah tat die Decke von der Arche und sah: und siehe, die Fläche des Erdbodens war getrocknet.*

Mit der Zahl 601 im Leben Noahs beginnt das neue Menschengeschlecht nach der Flut. Der Zahlenstrahl <1> steht für das 1. Jahr des neuen Lebens nach der Flut. Die Zahl 601 gehört als Primzahl zur PmZ <600>. Sie verbindet dadurch den <26>. Zahlenkreis, den Kreis **Jahwes**, mit dem vorherigen Zahlenkreis.

Es gibt einige Bücher des AT, deren 601. Vers das Wort „Jahwe“ enthält:

{2. Mose 22.20}

*Wer den Göttern opfert außer **Jahwe** allein, soll verbannt werden.*

{4. Mose 16.11}

*Darum rottet ihr euch zusammen, du und deine ganze Rotte, wider **Jahwe**; denn Aaron, was ist er, dass ihr wider ihn murret?*

{2. Samuel 22.21}

***Jahwe** vergalt mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände erstattete er mir.*

{1. Chronika 16.33}

*Dann werden jubeln die Bäume des Waldes-vor **Jahwe**; denn er kommt, die Erde zu richten!*

{Jesaja 31.5}

*Gleich schwirrenden Vögeln, also wird **Jahwe** der Heerscharen Jerusalem beschirmen: beschirmen und erretten, schonen und befreien. –*

{Hesekiel 24.9}

*Darum, so spricht der Herr, **Jahwe**: Wehe, Stadt der Blutschuld! Auch ich werde den Holzstoß groß machen.*

Im NT antwortet Jesus auf die Frage „Bist du der Christus, der Sohn des Gesegneten [Jahwe]“ im 601. Vers des Markus-Evangeliums:

{Markus14.62}

Jesus aber sprach: Ich bin's! Und ihr werdet den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen mit den Wolken des Himmels.

Im NT weist das Wort „Zeit“ mit dem Totalwert 601 in {Matthäus 8.29} auf die Zeit des Gerichts durch den Sohn Gottes hin. Es ist das erste und letzte Wort mit diesem Totalwert im NT.

In {Johannes 1.5} hat das Wort für „Finsternis“ ebenfalls den Totalwert 601. Die Finsternis wird durch das Leben im Sohn Gottes überwunden.

Die Zahl <602>

Die Primzahldarstellung von <602> ist $2 * 7 * 43$ mit <3> Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 602, 2 * 301, 7 * 86, 14 * 43)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (602, 2, 26)

Die Quersumme von <602> ist <8>.

Die Zahl <602> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Noah war 602 Jahre alt, als Arpaksad geboren wurde. Die Zahl 602 steht auf dem <2>. Zahlenstrahl, und Arpaksad war die 2. Generation nach Noah.

Die Zahl 602 steht auf dem <26> Zahlenkreis, der Jahwe entspricht. Beide Zahlen bestehen aus den Ziffern 2 und 6. In einigen Büchern des AT wird im jeweils 602. Vers der Name Jahwe erwähnt (wie bei der vorhergehenden Zahl):

{Josua 22.27}

*sondern ein Zeuge soll er sein zwischen uns und euch und zwischen unseren Geschlechtern nach uns, damit wir den **Dienst Jahwes** vor ihm verrichten mit unseren Brandopfern und mit unseren Schlachtopfern und mit unseren Friedensopfern, und damit nicht eure Kinder künftig zu unseren Kindern sagen: Ihr habt kein Teil an **Jahwe**!*

{1. Samuel 23.4}

*Da befragte David wiederum **Jahwe**, und **Jahwe** antwortete ihm und sprach: Mache dich auf, ziehe nach Kehila hinab; denn ich werde die Philister in deine Hand geben.*

{2. Samuel 22.22}

*Denn ich habe bewahrt die Wege **Jahwes**, und bin von meinem Gott nicht frevelhaft abgewichen.*

{1. Chronika 16.34}

*Preiset **Jahwe**, denn er ist gütig, denn seine Güte währt ewiglich!*

{Psalm 40.16}

*Lass fröhlich sein und sich freuen in dir alle, die dich suchen; die deine Rettung lieben, lass stets sagen: Erhoben sei **Jahwe**!*

Der Zahlencode 200_2_400 bedeutet „reichlich“ oder auch „Rabbath“ (Hauptstadt). Der ähnliche Zahlencode 400_2_200 bedeutet „Tabor“ (Berg). Beide Codes haben den Totalwert 602.

Die Zahl <613>

Die Zahl <613> ist die <112>. Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (613, 13, 26)

Die Quersumme von <613> ist <10>.

Die Zahl <613> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es gibt 613 Gebote in der Thora. Die Zahl steht auf dem Zahlenkreis Jahwes und auf dem Zahlenstrahl der Liebe. Die Gebote waren von Gott in Liebe seinem irdischen Volk gegeben. Es war sein auserwähltes Volk.

Das hebräische Wort für „im Gesetz“ hat den Totalwert 613. Im NT hat das griechische Wort für „Beschneidung“ ebenfalls diesen Totalwert. Die Beschneidung ist seit Abraham das Kennzeichen für das Volk Israel.

Die Israeliten konnten das Gesetz nicht halten. Es heißt in

{Jakobus 2.10}:

Denn wer irgend das ganze Gesetz halten, aber in einem straucheln wird, ist aller Gebote schuldig geworden.

Die Zahl 613 spiegelt diese Tatsache, denn sie eine Primzahl, die nur durch 1 oder sich selbst teilbar ist. Entweder hält man alle Gebote oder man hat das Gesetz gebrochen.

Mit Jesus Christus kam dann eine neue Zeit:

Römer 10.4

Denn Christus ist des Gesetzes Ende, jedem Glaubenden zur Gerechtigkeit.

Die Zahl <801>

Die Primzahldarstellung von <801> ist $3 * 3 * 89$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 801, 3 * 267, 9 * 89)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (801, 9, 34)

Die Quersumme von <801> ist <9>.

Die Zahl <801> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Ein Freund beschäftigte sich mit Offenbarung 1.8 und entdeckte dabei eine wunderbare Eigenschaft des Namens Gottes im NT:

{Offenbarung 1.8}

Ich bin das **Alpha** und das **Omega**, spricht der Herr, Gott, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Er schrieb:

Mathematisch steht da:

Ich bin = 1 + 800

oder

Gott = 1 + 800

Dies ergibt

Gott = 801.

Ich möchte ... auf folgendes hinweisen:

Gott = "theos" = 9-5-70-200 = 284 (Äußerer Wert)

Der Äußere Wert von Gott 284 ist folglich nicht identisch mit 801! Allerdings stellt der äußere Wert nur einen Teil des Ganzen da. Den anderen "verborgenen" Teil nennt man Athbasch-Wert. Berechnen wir nun den Athbasch für "theos":

"theos" (Athbasch) = 90-400-20-7 = 517

und siehe da

"Theos" (äußerer Wert) 284 + "Theos" (Athbasch Wert) 517 = 801

Damit stimmt die Formel

Gott = 1+ 800 --> (284+517) = 801

Alpha hat den Zahlenwert <1> und Omega den Wert <800>. Deshalb entsteht die Formel „Gott = 801“. <801> liegt auf dem <9>. Zahlenstrahl, dem Strahl des Geheimnisses Gottes. Auch die Quersumme ist 9. Dieses Geheimnis Gottes bzgl. seines Namens offenbart sich in zwei Zählweisen. Wir haben oben gesehen, dass der Totalwert von Gott im NT <284>. ist. Der Totalwert wird auch „äußerer Wert“ genannt. Im Unterschied zu diesem äußeren Wert gibt es noch einen zweiten Wert, den man aus den Buchstaben eines hebräischen oder griechischen Wortes bilden kann. Das ist der Athbasch-Wert oder Atbash-Wert. Es folgt zunächst eine kurze Beschreibung dieser Zählweise.

Die Bezeichnung Athbasch leitet sich vom hebräischen Alphabet ab. Bei der „normalen“ Zählweise wird dem ersten Buchstaben Aleph die Zahl 1, dem zweiten Buchstaben Beth die Zahl 2 usw. zugeordnet. Der vorletzte Buchstabe **S(ch)**in erhält die Zahl 300 und der letzte Buchstabe Taw die Zahl 400. Bei der Athbasch-Zählung wird die Reihenfolge der Zahlenzuordnung umgekehrt. Dem ersten Buchstaben Aleph wird die höchste Zahl 400, dem zweiten Buchstaben Beth die zweithöchste Zahl 300 usw. zugeordnet. Der vorletzte Buchstabe **S(ch)**in erhält die Zahl 2 und der letzte Buchstabe Taw die Zahl 1. Die Bezeichnung Athbasch leitet sich von den vertauschten Buchstaben **A** mit **T** und **B** mit **S(ch)** ab.

Da auch das griechische Alphabet eine Zuordnung von Buchstabe zu Zahl kennt, kann man auch einen Athbasch-Wert für dieses Alphabet angeben. Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die Zahlenwerte der „normalen“ Zählweise in der zweiten Spalte und die Athbasch-Werte in der dritten Spalte. [Die beiden Buchstaben, die den Zahlenwerten 6 (Athbasch-Wert 300) und 90 (Athbasch-Wert 9) entsprechen, kommen im Bibeltext nicht vor.] Aus der Tabelle ergibt sich, dass der oben angegebene Zahlencode 9_5_70_200 für Gott dem Athbasch-Code 90_400_20_7 entspricht. Dieser Athbasch-Code ergibt den Athbasch-Wert <517>.

Zur Beschreibung Gottes in Zahlen sind 2 Zählrichtungen notwendig. Die eine Zählweise ist die „normale“, die vom Anfang her zählt und den Totalwert oder „äußeren Wert“ liefert. Die zweite zählt vom Ende her und liefert den „verborgenen Wert“, den Athbasch-Wert. Der Name Gottes erfordert 2 Zählweisen. Die eine Zählweise, die vom Anfang her zählt, beginnt mit der Schöpfung. Die zweite zählt vom Ende her, vom neuen Himmel und der neuen Erde.

Auch die Bibel selbst ist durch die Zahl <2> gekennzeichnet:
2 Testamente, 2 Sprachen, 2 Schreibrichtungen.

In der Offenbarung finden wir eine „Verschmelzung“ von Gott und seinem Sohn. Diese Verschmelzung wird durch „Alpha und Omega“ formuliert. In {Offenbarung 1.8} steht diese Formulierung in Verbindung mit Gott, in den beiden anderen Bibelstellen {Offenbarung 21.6} und {Offenbarung 22.13} im Zusammenhang mit dem Sohn Gottes. „Alpha und Omega“ ist die Vereinigung von 1 (Gott) und 8 (Auferstehung des Sohnes des Menschen), wie sie in <801> ausgedrückt ist. Nicht von ungefähr steht das erste „Alpha und Omega“ im <1>. Kapitel im <8>.Vers der Offenbarung.

Tabelle der Zahlenwerte und der Athbasch-Werte des Griechischen Alphabets

		Athbasch	
α	<1>	<800>	alpha
β	<2>	<700>	beta
γ	<3>	<600>	gamma
δ	<4>	<500>	delta
ε	<5>	<400>	epsilon
	<6>	<300>	
ζ	<7>	<200>	zeta
η	<8>	<100>	eta
θ	<9>	<90>	theta
ι	<10>	<80>	jota
κ	<20>	<70>	kappa
λ	<30>	<60>	lambda
μ	<40>	<50>	my
ν □	<50>	<40>	ny
ξ	<60>	<30>	xi
ο	<70>	<20>	omicron
π	<80>	<10>	pi
	<90>	<9>	
ρ	<100>	<8>	rho
σ	<200>	<7>	sigma
τ	<300>	<6>	tau
υ	<400>	<5>	ypsilon
φ	<500>	<4>	phi
χ	<600>	<3>	chi
ψ	<700>	<2>	psi
ω	<800>	<1>	omega

Die Zahl <929>

Die Zahl <929> ist die <158>. Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (929, 17, 39)

Die Quersumme von <929> ist <20>.

Die Zahl <929> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das AT besteht aus <929> Kapiteln. Somit ist <929> die **Zahl der hebräischen Bibel**. Sie steht auf dem <39>. Zahlenkreis. Dieser Kreis steht für das Ende der Bibel. Damit ist nicht nur die Offenbarung gemeint, sondern auch das Ende der hebräischen Bibel. <39> ist ja auch die Anzahl ihrer Bücher nach christlicher Zählung. Die Zahl <929> steht auf dem <17>. Zahlenstrahl. Die Zahl <17> gehört als kleinere Primzahl zur PmZ <18>. Deshalb gehört auch die Primzahl <929> zur nächst größeren Zahl <930>. Beide Zahlen gehören zusammen. Sie markieren die Schnittstelle oder die Verbindung der beiden Testamente der Bibel. Das letzte Kapitel des AT ist das <929>. Kapitel der Bibel und das <1>. Kapitel des NT ist das <930>. Kapitel der Bibel. Diese beiden Kapitel bilden die Klammer der Testamente der Bibel. Die Bedeutung dieser Klammer wird bei der Beschreibung der Zahl <930> deutlich.

Die Zahl <929> stellt das Ende des AT dar. Ein anderes Ende wird im <929>. Vers der Bibel am Ende eines Kapitels beschrieben.

{1. Mose 31.55}

Und Laban stand des Morgens früh auf und küsste seine Söhne und seine Töchter und segnete sie; und Laban zog hin und kehrte zurück an seinen Ort.

Die Zahl <930>

Die Primzahldarstellung von <930> ist $2 * 3 * 5 * 31$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 930, 2 * 465, 3 * 310, 5 * 186, 6 * 155, 10 * 93, 15 * 62, 30 * 31)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (930, 18, 39)

Die Quersumme von <930> ist <12>.

Die Zahl <930> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{1. Mose 5.5}

*Und alle Tage Adams, die er lebte, waren **neunhundertdreißig** Jahre, und er starb. -*

Die Zahl <930> markiert das **Todesjahr Adams**, des ersten Menschen. In diesem Vers wird sein Tod betont. Wie wir aus der vorhergehenden Zahl <929> wissen, markiert <930> gleichzeitig das Kapitel der Bibel, in dem Jesus Christus geboren wird. Das <1>. Kapitel des NT ist das <930>. Kapitel der Bibel. Gott hat auf faszinierende Weise in der Zahl <930> eine **Klammer** geschaffen, **die die beiden Testamente der Bibel zusammenhält**. Diese Klammer verbindet zudem Adam mit Christus, wie es auch im ersten Korintherbrief formuliert ist:

{1. Korinther 15.22}

*Denn gleichwie in dem **Adam** alle sterben, also werden auch in dem **Christus** alle lebendig gemacht werden.*

{1. Korinther 15.45-47}

*So steht auch geschrieben: 'Der **erste Mensch, Adam**, ward eine lebendige Seele'; der **letzte Adam** ein lebendig machender Geist.*

Aber das Geistige war nicht zuerst, sondern das Natürliche, danach das Geistige.

*Der **erste Mensch** ist von der Erde, von Staub; der **zweite Mensch** vom Himmel.*

Der erste Adam starb mit <930> Jahren. Der letzte Adam begann sein Leben im <930>. Kapitel der Bibel. Das Kapitel enthält den Bericht über den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung. Deshalb steht die Zahl <930> auch auf dem <18>. Zahlenstrahl. Außerdem beginnt die Schilderung der Geburt Jesu im <18>. Vers des <930>. Kapitels der Bibel {Matthäus 1.18}.

Die Zahl <1118>

Die Primzahldarstellung von <1118> ist $2 * 13 * 43$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 1118, 2 * 559, 13 * 86, 26 * 43)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (1118, 14, 47)

Die Quersumme von <1118> ist <11>.

Die Zahl <1118> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der erste Totalwert <1118> in der Bibel tritt in {2. Mose 12.15} mit dem Wort „**sollt ihr wegtun/zerstören**“ auf. Der Sauerteig, ein Bild des Bösen, sollte weggetan werden. Die <4> Wörter des Menetekels beim lästerlichen Fest des Belsazar (siehe den Text **Verse**) haben auch den Totalwert <1118>.

Die Zahl <1495>

Die Primzahldarstellung von <1495> ist $5 * 13 * 23$ mit <3> Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 1495, 5 * 299, 13 * 115, 23 * 65)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (1495, 7, 63)

Die Quersumme von <1495> ist <19>.

Die Zahl <1495> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Diese Zahl ist der Totalwert des **hebräischen Alphabets**. Das Alphabet symbolisiert das „**Gesetz**“. Das Gesetz war beim Einzug in Kanaan vollendet und endete mit dem Tod Christi am Kreuz. Diese beiden Ereignisse liegen 1495 Jahre auseinander, wie es im Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO], Kapitel „Besonderheiten der Chronologie“, „Christus“ und „Schluss“, gezeigt wird.

Die Teiler weisen alle auf Christus hin:

<5> (der Sohn des Menschen)

<13> (seine Liebe)

<23> (sein Tod)

Das Wort „Jahre“ ist im hebräischen Grundtext das <1495>. Wort der Bibel.

Die Zahl <2079>

Die Primzahldarstellung von <2079> ist $3 * 3 * 3 * 7 * 11$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 2079, 3 * 693, 7 * 297, 9 * 231, 11 * 189, 21 * 99, 27 * 77, 33 * 63)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (2079, 15, 87)

Die Quersumme von <2079> ist <18>.

Die Zahl <2079> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Den Totalwert <2079> gibt es nur zweimal in der Bibel.

Das Wort „**tanzte**“ in {Matthäus 14.6} hat diesen Wert. In dem Vers wird ein grausiges Fest als Beispiel des Bösen beschrieben. Die <7> Wörter des Menetekels beim lästerlichen Fest des Belsazar (siehe den Text **Verse**) haben auch den Totalwert <2079>.

Den Wert <2079> hat weiterhin das Wort „**hasst**“ oder „**(seid) verabscheuend**“ in {Römer 12.9}. Hier wird zum Verabscheuen des Bösen aufgerufen.

Nach der Schilderung des Festes des Belsazar wird der Fokus auf Jesus Christus gelenkt. Damit das Böse überwunden werden konnte, musste der Sohn Gottes Mensch werden und durch den Tod gehen. Das Faktorpaar $33 * 63$ verbindet die Anzahl seiner Lebensjahre auf der Erde mit der Zahl <63>, die für den Tod des Messias steht.

Die Zahl <3999>

Die Primzahldarstellung von <3999> ist $3 * 31 * 43$ mit <3> Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 3999, 3 * 1333, 31 * 129, 43 * 93)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (3999, 15, 167)

Die Quersumme von <3999> ist <30>.

Die Zahl <3999> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Diese Zahl ist der Totalwert des **griechischen Alphabets**. Das Alphabet symbolisiert das „**Wort**“, wie es in {Johannes 1.1} vorgestellt wird.

Im Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO], Kapitel „Christus“ und „Schluss“, wird gezeigt, wie diese Zahl auf das Geburtsjahr Jesu Christi hinweist.

Die Teiler weisen alle auf Christus hin:

<3> (Gottheit und Jesus Christus in den Evangelien)

<31> (Vollkommenheit Christi)

<43> (die Endlichkeit des Irdischen)

<93> (Strafe und Heiligkeit)

<129> (die Plage in der Offenbarung in Verbindung mit den Gerichten)

Der größte Teiler <1333> setzt sich zusammen aus der <13>, der Zahl der Liebe, und der <33>, dem Lebensalter Jesu.

Die Zahl <167> des Zahlenkreises erinnert an den Tod des Herrn.

Die Siegel des Buches Jesaja

--- 1. Zahlensiegel ---

Das Buch Jesaja ist ein Repräsentant für die gesamte Bibel. Jedes Buch der Bibel entspricht genau einem Kapitel in Jesaja. Dieser Zusammenhang ist ausführlich im Text „**Jesaja**“ beschrieben. Das letzte Kapitel im Buch Jesaja, das Kapitel <66>, entspricht dem letzten Kapitel der Bibel, der **Offenbarung**. Der Zusammenhang wird durch den Schlüsselvers <22> hergestellt, in dem auf den neuen Himmel und die neue Erde in {Offenbarung 21.1} hingewiesen wird.

{Jesaja 66.22}

*Denn gleichwie **der neue Himmel und die neue Erde**, die ich mache, vor mir bestehen, spricht Jahwe, also wird euer Same und euer Name bestehen.*

Vor diesem Vers <22> stehen im Buch Jesaja <66699> Buchstaben.

Die Primzahldarstellung von <66699> ist $3 * 3 * 7411$
mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 66699, 3 * 22233, 9 * 7411)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (66699, 3, 2780)

Die Quersumme von <66699> ist <36>.

Die Zahl <66699>

ist das **Buchstabensiegel** dafür, dass das Buch Jesaja ein Repräsentant der Bibel ist.

Die Zahl setzt sich aus den beiden Teilzahlen <666> und <99> zusammen. <666> ist die Zahl des Tieres, die uns in der Offenbarung mitgeteilt wird. <99> ist die Zahl des **Schlusspunkts**. Bevor das Neue kommt, wird der Schlusspunkt in Bezug auf die alte Schöpfung gesetzt. Der zweite Teil des Buches Jesaja entspricht dem NT. Im NT wird der Schlusspunkt für die erste Schöpfung beschrieben. Deshalb beginnt der zweite Teil im Buch Jesaja auch mit dem <9900>. Wort im Buch. Diese Zahl beschreibt den Schlusspunkt für alle Generationen (auf der 100er-Ebene). Die Zahl <99> als Zahl des Schlusspunkts steht in Verbindung mit der Zahl <33>, dem Schlusspunkt der Lebensjahre Christi auf der Erde, und der Zahl <66>, die den Schlusspunkt der Kapitel in Jesaja und der Bücher in der Bibel markiert.

Die Wörter, die im obigen Vers auf den neuen Himmel und die neue Erde hinweisen, haben im Hebräischen den Totalwert <1386>. Es gilt:

$$1386 = 18 * 77$$

Dieses Produkt verbindet die Zahl der Schöpfung und des Schöpfers (<18>) mit der Anzahl der Namen (<77>), die im Stammbaum nach Lukas den Zusammenhang von Jesus Christus und Gott herstellen.

--- 2. Zahlensiegel ---

Die Zahl <66888>

ist das **Buchstabensiegel** dafür, dass das Buch Jesaja mit jedem seiner Buchstaben inspiriert ist. Das Buch Jesaja umfasst genau <66888> Buchstaben.

Die Besonderheit der Zahl <66888> ist im Text „**Verse**“ (Kapitel Jesaja 9.6) beschrieben worden. Hier sollen nun noch weitere Eigenschaften dieser Zahl aufgezeigt werden.

Die Primzahldarstellung von <66888> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 3 * 929$
mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <12> Faktorpaare:

(1 * 66888, 2 * 33444, 3 * 22296, 4 * 16722, 6 * 11148, 8 * 8361, 9 * 7432,
12 * 5574, 18 * 3716, 24 * 2787, 36 * 1858, **72 * 929**)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (66888, 24, 2787)

Die Quersumme von <66888> ist <36>.

--- 3. Zahlensiegel ---

Der größte Primzahlfaktor <929> ist die Anzahl der Kapitel des AT, also der hebräischen Bibel. Damit ergibt sich eine ganz faszinierende Aussage über den Aufbau des AT:

Durch das Faktorpaar $72 * 929 = <66888>$ ist

die Zahl der Kapitel des AT

zusammen mit dem (vollen) Namen Jahwes in der

Buchstabenanzahl des Buches Jesaja

verschlüsselt.

Das Buch Jesaja ist also auch ein Siegel für die Anzahl der Kapitel (und damit auch der Bücher) des AT.

Die Zahl <66888> verbindet weiterhin die Zahl der Bücher der (christlichen) Bibel <66> mit dem Totalwert des Namens Jesu im NT <888>. Das Faktorpaar $2 * 33444$ zeigt uns eine weitere wichtige Facette der Siegelzahl des Buches Jesaja. In dieser Zerlegung ist die Zahl Gottes (<2>) abgespalten. Die verbleibende Zahl <33444> zeigt uns die rein menschlichen Züge Jesu. Die Zahl <33> ist sein Lebensalter auf der Erde. Die Zahl <444> hat eine mehrfache Bedeutung. Das erste Kapitel des NT endet mit der Geburt und der Namensgebung für Jesu.

{Matthäus 1.25}

*und er [Joseph] erkannte sie nicht, bis sie [Maria] ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte; und er hieß seinen Namen **Jesus**.*

Das letzte Wort (Jesus) in diesem Vers ist das <444>. Wort des NT. Das erste Wort des AT mit dem Totalwert <444> bedeutet „sollst du gebären“ in {1. Mose 3.16} und wird zu Eva gesagt. Hier im NT finden wir dann die Geburt Jesu durch Maria. [Die Zahl <4> ist die Zahl der Frau und der Erde. Sie erscheint auf drei Zehner-Ebenen.]

Das 1. Zahlensiegel des Buches Jona

Die Zahl <2700>

ist das erste Zahlensiegel dafür, dass das Buch Jona mit jedem seiner Buchstaben inspiriert ist. Das Buch Jona umfasst genau <2700> Buchstaben. Die Besonderheit der Zahl <2700> liegt darin, dass sich in ihr die Zahl der Gottheit in der dritten Potenz (wieder die Zahl der Gottheit) enthüllt.

$$27 = 3^3$$

Weitere Erläuterungen finden sich im Text [Jona](#).

Die Primzahldarstellung von <2700> ist $2 * 2 * 3 * 3 * 3 * 5 * 5$ mit 7 Primzahlen.

Es gibt <18> Faktorpaare:

$1 * 2700, 2 * 1350, 3 * 900, 4 * 675, 5 * 540, 6 * 450, 9 * 300, 10 * 270, 12 * 225,$
 $15 * 180, 18 * 150, 20 * 135, 25 * 108, 27 * 100, 30 * 90, 36 * 75, 45 * 60, 50 * 54$

Die dreidimensionale Darstellung der Zahl ist:

$$(Zahl, Strahl, Kreis) = (2700, 12, 112) = (22 * 33 * 52, 12, 24 * 7)$$

Das 2. Zahlensiegel des Buches Jona

Die Zahl <149331>

ist das zweite Zahlensiegel dafür, dass das Buch Jona mit jedem seiner Buchstaben inspiriert ist. Der Totalwert aller Buchstaben des Buches Jona hat den Zahlenwert <149331>. Seine Bedeutung wird deutlich, wenn man Leerzeichen einfügt:

1 49 33 1

Die Zahl <49>, als die Vollendung der Zahl der Vollkommenheit (<7> * <7>), und die 2 * Zahl <33>, die Zahl der Lebensjahre des Schöpfers in seiner Schöpfung, werden eingerahmt von den Zahlen Gottes (<1>). Die Besonderheit der Zahl <149331> wird in der folgenden Schreibweise deutlich:

$$149331 = (1+1+1) * 7 * 7 * 111 = 3 * 49 * 777$$

Weitere Erläuterungen finden sich im Text [Jona](#).

Die dreidimensionale Darstellung der Zahl ist (149331, 3, 6222). Die Nummer des Zahlenkreises <6222> enthält auf mehrfache Weise die Zahl <3>, die Zahl der Gottheit.

Das 1. Zahlensiegel der Offenbarung

Die Zahl <46512>

ist das erste Zahlensiegel dafür, dass das Buch der Offenbarung mit jedem seiner Buchstaben nach dem Textus Receptus ein inspirierter Text ist. Die Zahl ist das Produkt der <4> Zahlen <8>, <17>, <18>, <19>. <8> ist die Zahl des Neubeginns, 17, 18 und 19 sind die drei Zahlen, die das Primzahlzwillingstriplet mit der Zentralzahl **18** bilden.

$$46512 = 8 * 17 * 18 * 19$$

Die Primzahldarstellung von 46512 ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3 * 3 * 17 * 19$ mit **8** Primzahlen.

Es gibt **30** Faktorpaare:

1 * 46512, 2 * 23256, 3 * 15504, 4 * 11628, 6 * 7752, 8 * 5814, 9 * 5168, 12 * 3876,
16 * 2907, 17 * 2736, 18 * 2584, 19 * 2448, 24 * 1938, 34 * 1368, 36 * 1292,
38 * 1224, 48 * 969, 51 * 912, 57 * 816, 68 * 684, 72 * 646, 76 * 612, 102 * 456,
114 * 408, 136 * 342, 144 * 323, 152 * 306, 153 * 304, 171 * 272, 204 * 228

Die dreidimensionale Darstellung der Zahl ist:

$$(\text{Zahl, Strahl, Kreis}) = (46512, 24, 1938) = (8 * 17 * 18 * 19, 24, 6 * 17 * 19)$$

Weitere Erläuterungen finden sich bei der Beschreibung der Bedeutung der Zahl <72> und im Text **Apokalypse**.

Das 2. Zahlensiegel der Offenbarung

Die Zahl <5559333>

ist das zweite Zahlensiegel dafür, dass das Buch der Offenbarung mit jedem seiner Buchstaben ein inspirierter Text ist. <5559333> ist der Totalwert aller Buchstaben der „Offenbarung“ nach dem Textus Receptus. Die Zahl besteht aus <7> Ziffern. Sie hat die Quersumme <33> (Lebensjahre des HERRN auf der Erde). Lässt man die teilende Ziffer <9> in der Mitte weg, so ergibt sich die Quersumme <24> (die Zahl der Herrlichkeit). Die dreifache 5 und die dreifache 3 sind die Zahlen des Sohnes des Menschen und der dreieinigen Gottheit. Bildet man die Summe aus <555> und <333> so ergibt sich <888>. Die Differenz 555 – 333 ergibt <222>. Die vier Zahlen <222>, <333>, <555> und <888> sind die charakteristischen Zahlen für Christus. Weitere Erläuterungen finden sich im Text [Apokalypse](#).

Anmerkungen zur Literatur

In [WEIN] wird eine Darstellung der Zahlen der Bibel aus Sicht des orthodoxen Judentums gegeben. Sie zeichnet sich durch eine tiefe Ehrfurcht vor dem „Wort“, der Heiligen Schrift aus. Von dieser Haltung können wir Christen noch viel lernen. Die Lektüre dieses Buches muss aber mit großer Vorsicht erfolgen, da zum einen außer dem inspirierten Wort noch andere jüdische Texte und Überlieferungen als gleichrangig behandelt werden und zum anderen das Neue Testament nicht als inspiriertes Wort anerkannt wird.

[BREE] basiert in weiten Teilen auf [WEIN], was die Aussagen zum Alten Testament betrifft. Darüber hinaus wird aber auch eine Einführung in die Zahlenstruktur des Neuen Testaments gegeben. Für den Verfasser war dieses Buch dadurch besonders wichtig, weil darin der Gedanke formuliert war, dass es einen Zusammenhang zwischen den Totalwerten der Alphabete und den Lebensdaten des HERRN geben müsse. Da zum Zeitpunkt der Ausgabe (im Jahr 1981) die Zahlen der Chronologie noch nicht vollständig bekannt waren, heißt es z. B. auf Seite 498:

*... so ergibt der Totalwert des [hebräischen] Alphabets die Zahl <1495>. Sie entspricht **in etwa** dem Zeitraum, den das Volk Israel vom Zeitpunkt des Eintritts in das Land Kanaan bis kurz vor der Fleischwerdung des Sohnes Gottes ... unter dem Gesetz gelebt hat.*

Heute (im Jahr 2002) können wir sagen: Sie entspricht **genau** dem Zeitraum vom Einzug in Kanaan bis zum Tode am Kreuze.

Literatur:

- [BITZ] P. G. Zint, Bibel in Text und Zahl, CD Okt. 2011
- [BOTZ] G. Botzen, private Mitteilung, 2012
- [BREE] K. Breest, Zahlensymbolik in der Bibel, 1981
- [CHRO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016 und www.zeitundzahl.de
- [FERM] S. Singh, Fermats letzter Satz, dtv, München, 2004
- [GAEB] A. C. Gaebelin, Kommentar zum AT I und II, CLV, 1998
- [GAEB2] A. C. Gaebelin, Kommentar zum NT, Hänssler, 2002
- [OUWE] W. J. Ouweneel, Die Offenbarung Jesu Christi, CLV, 1997
- [PASE] W. J. Pasedag, Bibel und Zahlenkunde, 1967
- [REFLEX] Reflexionen über das Buch „Chronologie der Bibel“, CD Dez. 2016 und www.zeitundzahl.de
- [SALO] G. Salomon, Zahlen der Bibel, 1985
- [WEIN] F. Weinreb, Der göttliche Bauplan der Welt, 1969

Rückblick und Ausblick

Im ersten Block des vorliegenden Textes haben wir für jede der Zahlen <1> bis <240> (d. h. für alle Zahlen auf den ersten zehn Zahlenkreisen) Bedeutungen formuliert. Dabei wurde versucht, nicht nur jede Zahl für sich allein zu beschreiben, sondern sie im Zusammenhang mit den benachbarten Zahlen zu sehen. Dieser Zusammenhang der biblischen Zahlen wird besonders deutlich bei den Primzahlzwillingsstripletts, die die Grundpfeiler des Zahlensystems der Bibel bilden.

Im zweiten Block werden die meisten Zahlen ausführlich beschrieben. Ab der Zahl <320> werden nicht mehr alle Zahlen ausführlich beschrieben. Der interessierte Leser wird bei solchen Zahlen vielleicht angeregt, eigene Untersuchungen zur Bedeutung anzustellen. Dabei ist das Programm „**Extraktor**“ sehr nützlich, das auf der kostenlosen CD mit der Bibelausgabe „BiTuZa“ enthalten ist. Wenn man bei diesem Programm eine Zahl in Zifferschreibweise im Suchfeld eingibt, so werden alle Wörter der Bibel aufgelistet, die diesen Totalwert haben.

Ab der Zahl <320> werden bei allen Zahlen zunächst nur die mathematischen Eigenschaften (und ggf. Bibelstellen) aufgeführt. Bei wichtigen Zahlen und Jahreszahlen der Chronologie der Bibel werden zusätzliche Hinweise auf die Bedeutung der Zahl gegeben.

Der vorliegende Text wird im Lauf der Zeit um weitere ausführliche Beschreibungen ergänzt.

Die Bibel ist das einzigste Buch der Menschheit, das in seinem Text eine

Botschaft durch Sprache und Mathematik

enthält.

Erläuterungen von Schreibweisen und Abkürzungen im Text **Vorwort**.

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Stand: 31.12.2018

Erstfassung: 07.01.2010